

Erfahrungsbericht ERASMUS+ Wintersemester 2017/18 in Cádiz

Vorbereitung

Ich hatte von Freunden von dem Erasmus+-Programm erfahren und kurz vorher mit einem Spanischkurs an der Uni begonnen, weil ich schon länger den Wunsch hatte Spanisch zu lernen. Jedoch ist eine neue Sprache meiner Meinung nach am besten vor Ort zu lernen. Daher informierte ich mich zunächst über das Internet mit welchen Universitäten in Spanien die Universität Oldenburg kooperiert. Die Universidad de Cádiz (UCA) ist eine davon. Ich traf mich mit unserem Koordinator und besprach mit ihm die Möglichkeit eines Auslandssemester. In meiner Erinnerung war das ganze Verfahren nicht großartig kompliziert. Im Gegensatz dazu empfand ich die Kursauswahl an der Gasthochschule schon deutlich schwieriger. Einen Stundenplan oder generell das Kursangebot der Studiengänge zu finden war nicht so einfach, aber auf Nachfrage bei der Koordinatorin der UCA und etwas Übersetzungsarbeit war das auch zu schaffen. Außerdem wurde mir mehrfach versichert, dass die Kurswahl vor Ort auch noch geändert werden kann.

Anreise

Für die Anreise informierte die UCA vorab über mögliche Flughäfen, die zunächst angefliegen werden könnten, da die Stadt Cádiz selbst keinen Flughafen besitzt. Außerdem gab es je nach Studiengang verschiedene Empfehlungen für die anzusteuernenden Orte. Für die Stadt Cádiz wurden die Flughäfen von Sevilla oder Jerez vorgeschlagen. Ich entschied mich für Sevilla, da die Flüge nach Jerez für mich deutlich teurer gewesen wären. Jedoch folgt in diesem Fall eine Busfahrt zum Bahnhof Santa Justa in Sevilla und eine weitere fast zweistündige Zugfahrt nach Cádiz. Fliegt man über Jerez ist die Zugfahrt deutlich kürzer und günstiger.

Unterkunft

Bei der Suche nach einer Unterkunft hatte ich großes Glück, da ich über Freundesfreunde bereits die Nummer eines Vermieters in Cádiz bekommen hatte. Vor meinem Abflug setzte ich mich einmal mit ihm in Verbindung und als ich in Cádiz ankam, verbrachte ich nur 2 Nächte in einem Hostel bis er Zeit hatte mir die freien Zimmer zu zeigen. Außerdem hatte ich Glück, dass es ein freies Zimmer mit Fenster gab, was absolut nicht die Regel in Cádiz ist.

Studium an der Gasthochschule

Ich habe Ozeanografie im Master studiert. Zu Beginn musste ich einige Änderungen in meinem Learning Agreement vornehmen, da meine gewählten Veranstaltungen sich zeitlich sehr stark überschneiden hatten. Das lag daran, dass ich Veranstaltungen aus mehreren Mastern gewählt hatte. Diese Überschneidung hätte verhindert werden können indem nur Kurse aus einem Master wählt werden. Die Kurse wurden ausschließlich auf Spanisch angeboten. Jedoch war es möglich nach Absprache Prüfungsleistungen (Vorträge, Berichte) auf Englisch zu machen.

Außerdem hatte ich mich für einen Sprachkurs an dem Centro Superior de Lenguas Modernas (CSLM) für ca. 3 Monate angemeldet. Dieser fand von Montag bis Freitag für je 2 Stunden am Tag statt und kostete ca. 150 Euro. Das führte zu weiteren Überschneidungen, aber da die Masterkurse erst im November anfangen und nach Absprachen mit den Professoren immer eine Lösung gefunden wurde, war das auch kein größeres Problem.

Ozeanografie studierte ich zwar in Puerto Real, wo auch gewohnt werden könnte, jedoch ist es dort sehr ruhig und von Cádiz aus gibt es auch mehrere Busverbindungen mit denen man innerhalb von 30 Minuten auch in Puerto Real ist. Das habe ich dann gerne in Kauf genommen und würde es auch wieder so machen. Der Sprachkurs fand immer in Cádiz statt. Zu Beginn wurde zwar auch ein Sprachkurs in Puerto Real angeboten, jedoch fanden sich für diesen nicht genug Studierende. Daher wurde dieser Sprachkurs dann auch mit dem Sprachkurs in Cádiz zusammengelegt.

Alltag und Freizeit

Das alltägliche Leben in Cádiz findet meiner Meinung nach viel draußen statt. Es ist eigentlich immer etwas los auf den Straßen. Nur während der Siesta zwischen ca. halb 3 und halb 6 kann es sehr ruhig werden. Auch viele Geschäfte halten diese Pause ein. Es gibt aber auch einige durchgängig offene Geschäfte. Besonders empfehlenswert zum Lebensmittel einkaufen ist der Mercado Central, der vormittags geöffnet ist. Dort ist alles zu finden was das Herz begehrt.

Cádiz ist zwar an sich eine kleinere Stadt, aber trotzdem kam sie mir nicht klein vor. Wer jedoch auf der Suche nach einer großen Stadt ist, ist hier falsch. Es ist fast alles fußläufig zu erreichen und lediglich die Neustadt ist etwas weiter weg. Dahin müsste schon bis zu einer Stunde gelaufen oder Bus gefahren werden. Es gibt viele Freizeitmöglichkeiten für verschiedenste Interessen. Die Altstadt von Cádiz ist sehr sehr alt, daher könnten viele Sehenswürdigkeiten erkundet werden. Außerdem gab es nach meinem Gefühl auch sehr viele kulturelle Veranstaltungen in meiner Zeit vor Ort von einem Musikfestival über Feiertagsveranstaltungen bis hin zum berühmten Karneval. Zum Sonne genießen und baden gibt es auch mehrere Möglichkeiten. Der Playa Caleta ist der Strand direkt bei der Altstadt und in die Neustadt gibt es sogar noch weitere, wo auch gesurft werden kann. Außerdem gibt es auch eine Vielzahl an Bars, Restaurants für einen schnellen Kaffee oder die Abendgestaltung. Wenn mal eine Pause von der Stadt benötigt wird, gibt es nur eine Busfahrt entfernt verschiedene Städte Andalusiens zu erreichen. Darüber hinaus werden auch weitere Reisen von ESN oder Erasmus Family angeboten.

Allgemeine Erfahrungen und persönliches Fazit

Allgemein ist vielleicht noch zu sagen, dass sich auf einen teilweise sehr starken Akzent eingestellt werden sollte und das Cádiz trotz vieler Möglichkeiten eine kleine Stadt ist und ständig bekannten Gesichtern über den Weg gelaufen wird. Außerdem ist es in den Wintermonaten doch recht kalt, weil viele Häuser keine Heizung besitzen. Dafür gibt es aber massig Sonne und wenig Regen.

Alles in allem habe ich den Aufenthalt in Cádiz sehr genossen und würde es auf alle Fälle auch allen empfehlen, die sich von den wenigen oben genannten Faktoren nicht abschrecken lassen.